ANLAGE 1
zum AN 167/2020 (Fraktionen DIE LINKE, BBS/FDP/SCHÖN und UBS)

Erweiterte Instandsetzung – Maßnahmenbeschreibung

Gemäß dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 06.11.2019 (Beschluss-Nr. 7./2019/050.1) wird in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin das Instrument der „erweiterten Instandsetzung" als Alternative zur erschließungsbeitragspflichtigen Herstellung unbefestigter Straßen eingeführt.

Bei der „erweiterten Instandsetzung" handelt es sich explizit nicht um Maßnahmen, durch welche eine erstmalige, endgültige Herstellung von Straßen erfolgt und durch welche somit Erschließungsbeitragspflichten ausgelöst würden. Maßgeblich hierfür ist die Merkmalsregelung in § 8 Erschließungsbeitragssatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin. Demnach gelten Straßen u.a. dann als endgültig hergestellt, wenn sie über betriebsfertige Entwässerungs- und Beleuchtungseinrichtungen verfügen und die flächenmäßigen Bestandteile (hier insbesondere Fahrbahn/Mischverkehrsfläche) eine Befestigung auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton o. ä. aufweisen. Maßnahmen zur erweiterten Instandsetzung müssen folglich hinter diesem Standard zurückbleiben.

Maßnahmen zur erweiterten Instandsetzung in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin umfassen grundsätzlich:

- das Profilieren des Untergrunds,
- das Aufbringen einer 10 cm starken Asphalt-Tragdeckschicht zuzüglich Anpassung von Schächten,
- beidseitig 0,5 m bis 0,8 m Bankettarbeiten,
- das Schottern der Einfahrten,
- das Anlegen von Ausweichstellen bei schmaler Ausführung,
- Höhenausgleich zwischen Fahrbahn- und Nebenflächen,
- das Anlegen provisorischer Mulden auf 50 % der Straßenlänge.

Als Folgearbeiten wird eine Muldensanierung auf 25 % der Straßenlänger alle drei Jahre angesehen. Bankettreparaturen sowie Gewährleistungen für die Tragdecke sollten üblicherweise durch das ausführende Unternehmen getragen werden.

Die Herstellung von Grundstückszufahrten über die Schotterung hinaus können Anlieger/innen mit einem frei zu wählenden Fachbetrieb auf eigene Rechnung vornehmen lassen.

Als Beispiele dienen die beigefügten Bilder zufällig ausgewählter Straßen in Bernau bei Berlin, welche dort im Rahmen der „erweiterten Straßenunterhaltung" zwischen 2016 und 2019 instandgesetzt wurden.